

Pressemitteilung



((2.231 Zeichen))

14. April 2014

Ein klares Signal für den Bürgerwillen

Mit über 200 Mahnfeuern zeigten mehr als 5000 Menschen brennenden Widerstand gegen die Autobahn B15 neu

Wie ein Lauffeuer wurde die Botschaft der vielen Bürgerinitiativen „Stop B 15 neu“ entlang der geplanten Trasse durch die Landkreise Landshut, Mühldorf, Ebersberg bis Rosenheim getragen.

35 Gemeinden an alter und neuer Trasse beteiligten sich am Mahnfeuer, welches sich entlang der 4 Landkreise erstreckte. Der Zusammenhalt der betroffenen Regierungsbezirke wurde damit sehr deutlich.

„Ursprünglich waren 50 Feuer mit bis zu 1.000 Unterstützern geplant – mit über 200 Feuern und 5000-bis 6000 Besuchern fand die Aktion am Samstag überwältigendes Interesse und zeigt die Bedeutung des Themas bei den Bürgern.“, so die Initiatoren der Mahnfeuer im Landkreis Landshut, Silke Scholz, Christine Skala und Gisela Floegel. „Die Aktion mit den Feuern wurde ganz bewusst gewählt, denn wir wollen ein stilles mahndendes Zeichen für den Willen der betroffenen Bürger setzen.“

Bemerkenswert war, dass alle Altersgruppen sich beteiligten, vor allem auch sehr viele Jugendliche und junge Erwachsene. Alle gesellschaftlichen Gruppen und Schichten, Arbeitnehmer, Landwirte, Unternehmer waren vertreten

Sowohl auf der ursprünglich als auch auf der kürzlich neu vorstellten Trassenführung zwischen Adlkofen und Kolbermoor trugen die lodernden Flammen die Botschaft der Initiative „Stop B 15 neu“ in den Himmel als Mahnung an die bayerische Staatsregierung und die Bundesregierung, die Pläne für die Autobahn B15 neu südlich der A92 nicht weiterzuverfolgen.

Dabei gilt es vorrangig die Aufnahme der B 15 neu in den „vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans zu verhindern und einen sinngemäßen ortsnahen Ausbau der bestehenden Bundesstraßen B15 und B299 mit örtlich sinnvollen Umgehungen und dreispurigen Überholpassagen zu befürworten.

Der Widerstand der vielen Bürgerinitiativen hat nicht nur in der betroffenen Region für Aufmerksamkeit gesorgt, viele Presseredakteure sowie der Bayerische Rundfunk waren vor Ort: Ein Beitrag zu den Mahnfeuern wird in der Sendung „Quer“ mit Christoph Süß im BR am kommenden Donnerstag, 20.15 Uhr übertragen. Weitere Impressionen finden sich auf: www.stop-b15-neu.de.

DIE GEMEINSCHAFT DER BETROFFENEN UND GEGNER DER B15 NEU
Pressemitteilung

Hinweis für den Verleger

Die Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu wurde 1974 gegründet, als die Pläne für die geplante Trasse Regensburg – Rosenheim bekannt wurden. Seitdem haben sich zahlreiche Bürgerinitiativen dem Anliegen zum Stop der B15 neu angeschlossen.

Presseinformation

der Gemeinschaft der Betroffenen und Gegner der B15 neu und die Bürgerinitiativen
Stop B15 neu
Gisela Floegel
Vorsitzende der Gemeinschaft
84137 Vilsbiburg
Telefon 08741 6753

Dr. Willi Messing
für die Bürgerinitiativen Stop B15 neu
83043 Bad Aibling
Telefon 08061 2162